

für fortgeschrittene
Näherinnen



Freuleins

Nähanleitung zum Schnittmuster

Dirndlkleid „Sissi“ in Größe 32 - 50

empfohlenes Näh-Level     



Inhaltsverzeichnis

1.	Größentabelle	3
2.	Materialien	3
2.1.	Materialverbrauch	3
3.	Schnitt ausdrucken	4
3.1.	Schnitt zusammenkleben	4
4.	Zuschneiden	5
5.	Nähen	7
5.1.	Rückenteil zusammennähen	7
5.2.	Vorderteile	7
5.3.	Halsausschnittbeleg.....	9
5.4.	kurzer Arm.....	11
5.5.	langer Arm.....	12
5.6.	Rockteil, vordere Mitte.....	13
5.7.	Taschen.....	15
5.8.	Overteil u. Rockteil verbinden....	17
5.9.	Saum.....	19
6.	Knopflöcher und Knöpfe	19
7.	Tipps für die Verarbeitung der Zackenlitze.....	20
7.1.	Zackenlitze am Probestück.....	20
7.2.	Zackenlitze am Ärmel u. Saum ...	20
7.3.	Zackenlitze am Halsausschnitt....	21

**Bitte lies dir
zum besseren Ver-
ständnis vor dem Zu-
schneiden und Nähen die
Anleitung bis zum
Schluss durch!**



Weitere Anregungen zu meinen Modellen und

alle Neuigkeiten zu *Freuleins* findest du hier:



auf meiner eigenen Seite: www.freuleins.de
auf Facebook: www.facebook.com/freuleins.de
auf Instagram: www.instagram.com/freuleins.de
auf Pinterest: www.pinterest.de/freuleinsnaeht

Ich freue mich immer sehr, wenn du deine genähten Prachtstücke auf Facebook oder Instagram zeigen würdest. Markiere mich dann mit @freuleins.de, damit ich deine Fotos nicht verpasse!

Kennst du schon das *Freuleins* Nähcafé? www.facebook.com/groups/freuleins.naehcafe
Inzwischen sind schon viel Hundert Mädels zu einem Plausch vorbei gekommen. Melde dich an und werde Teil unserer Community! Wir freuen uns auf dich!

1. Größentabelle (Körpermaße):

Sissi ist figurnah geschnitten. Als Referenz für die Größe empfehle ich das Brustmaß, da in der Taille eine Passformanpassung am einfachsten umsetzbar ist.

Größe	32	34	36	38	40	42	44	46	48	50
Brust	76	80	84	88	92	96	100	104	110	114
Taille	60	64	68	72	76	80	84	88	94	98
Hüfte	83	88	92	97	101	105	109	113	118	122

2. Material:

Sissi ist für Webware konzipiert. Bewährt haben sich Baumwollstoffe, leichtes Leinen und Chambray.

2.1. Materialverbrauch:

Bei einer Stoffbreite von 140cm

Kurzer Ärmel: 1,75m für Gr. 32-38
Kurzer Ärmel: 1,90m für Gr. 40-46
Kurzer Ärmel: 2,15m für Gr. 48-50

Langer Ärmel: 1,80m für Gr. 32-38
Langer Ärmel: 2,00m für Gr. 40-46
Langer Ärmel: 2,25m für Gr. 48-50

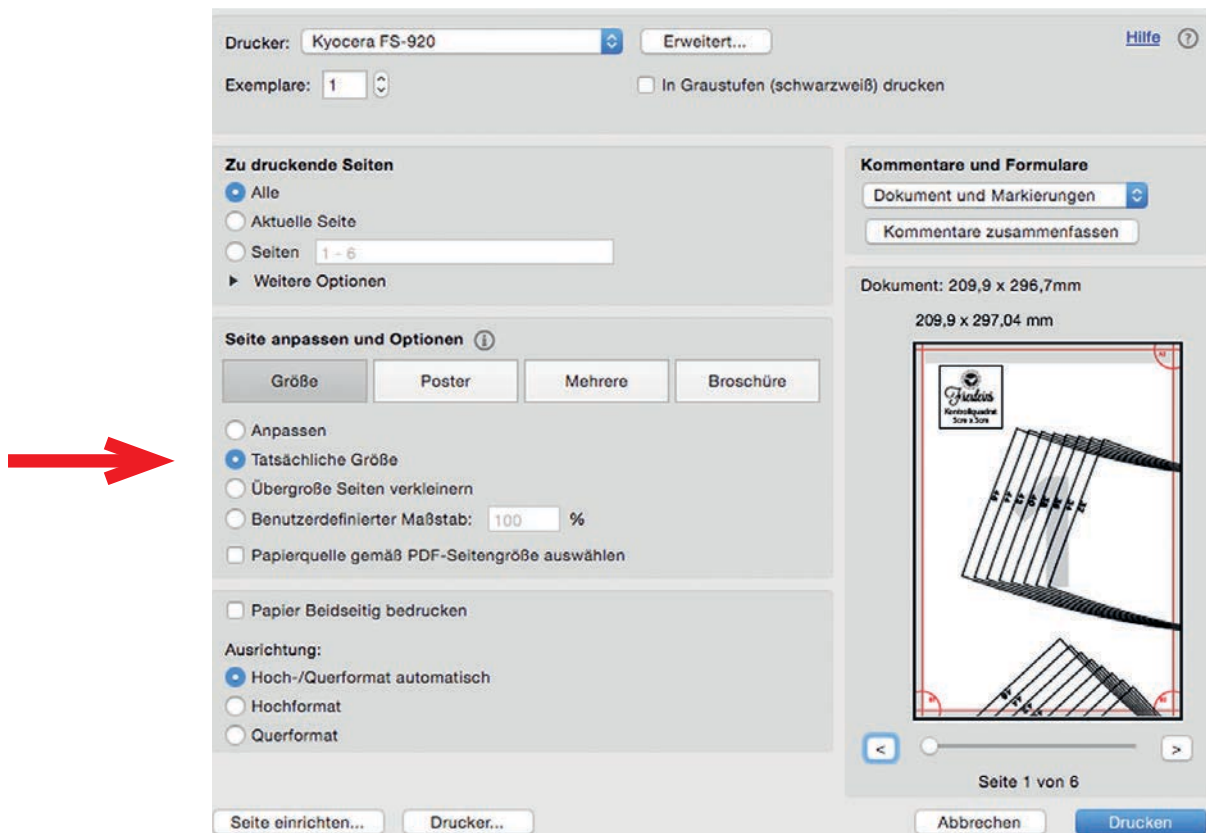
Bei einer Stoffbreite von 110cm

Kurzer Ärmel: 2,15 m für Gr. 32-38
Kurzer Ärmel: 2,25m für Gr. 40-46
Kurzer Ärmel: 2,65m für Gr. 48-50

Langer Ärmel: 2,20m für Gr. 32-38
Langer Ärmel: 2,35m für Gr. 40-46
Langer Ärmel: 2,75m für Gr. 48-50

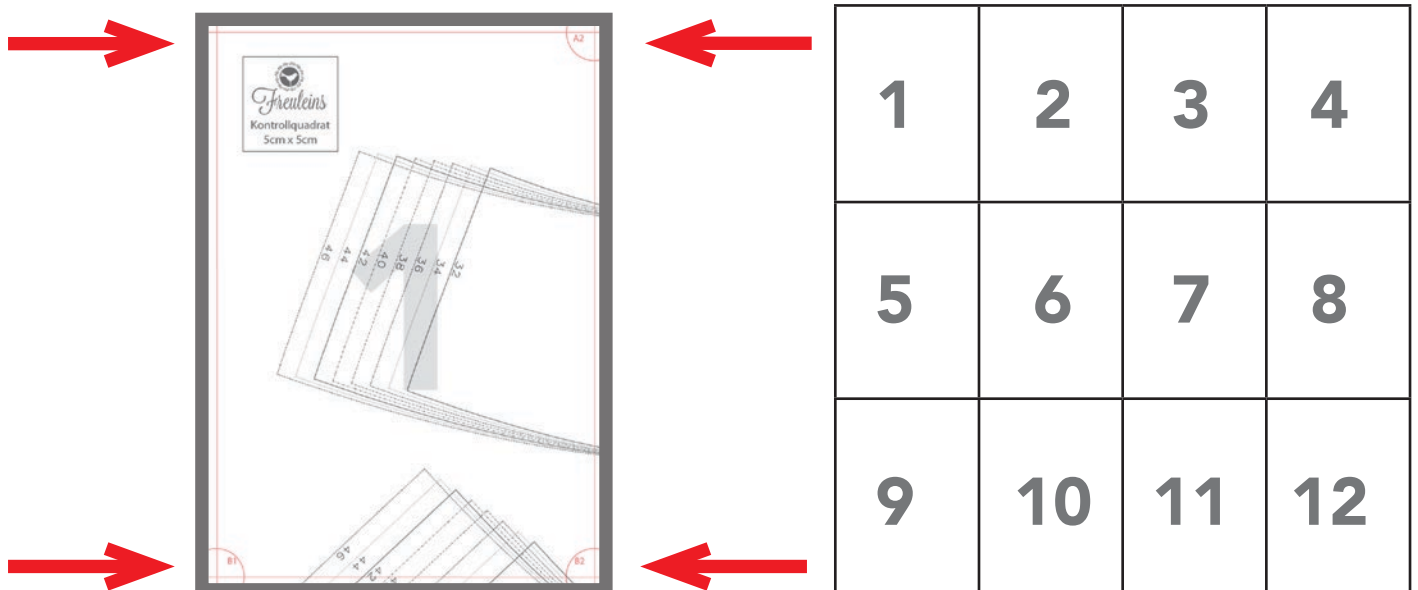
3. Schnitt ausdrucken:

Achte beim Ausdruck auf die richtige Einstellung deines Druckers. Stelle ggf. den Druckbereich auf RANDLOS oder kleinstem Rand ein!
Überprüfe die korrekte Größe des Kontrollkästchens (5cm x 5cm)!



3.1. Schnitt zusammenkleben:

Schneide an einer schmalen und an einer langen Seite die Randstreifen an der Beschnittlinie ab. Klebe die einzelnen Blätter (siehe Plan) nun passgenau aneinander. Auf jedem einzelnen Blatt gibt es dazu eine Signatur in den Ecken.

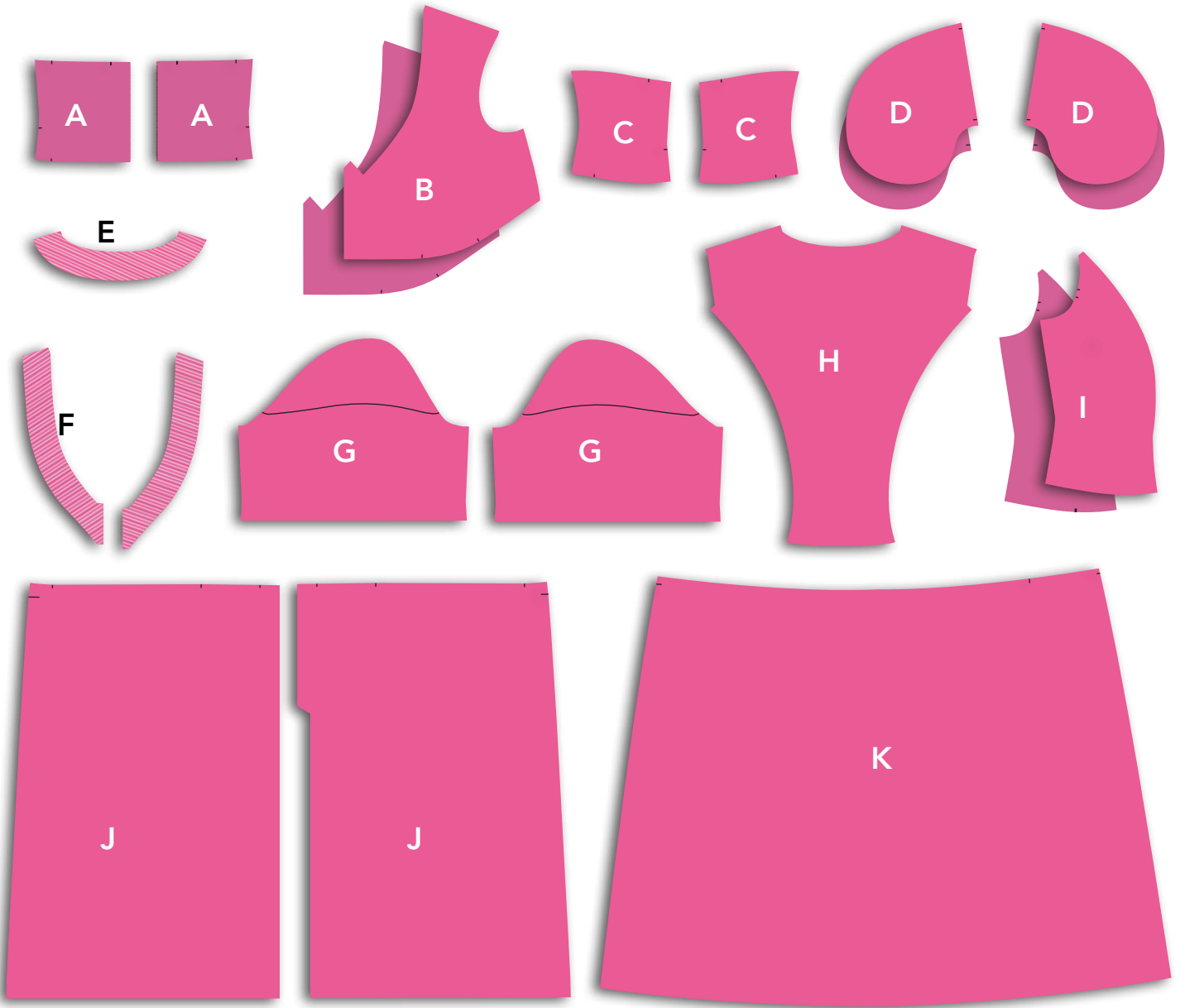


USW.

4. Zuschneiden:

An allen Schnittteilen sind Nahtzugaben enthalten. 

Bei den vorderen Rockteilen ist zu beachten, dass beim **linken Schnittteil** an der vorderen Kante ein Streifen (siehe Beschriftung am Schnittmuster) abgeschnitten werden muss.



- A vorderes Miederteil, 2x gegengleich
- C seitliches Miederteil, 2x gegengleich
- E hinterer Halsbeleg, 1x im Stoffbruch
- G Ärmel, 2x gegengleich (kurz oder lang)
- I seidl. Rückenteil, 2x gegengleich
- K hinteres Rockteil, 1x im Stoffbruch

- B Brustteil, 2x gegengleich
- D Taschenbeutel, 2x2 gegengleich
- F vorderer Halsbeleg, 2x gegengleich
- H mittleres Rückenteil, 1x im Stoffbruch
- J vord. Rockteil, 2x gegengleich

Die Halsbelege und die Umbruchkanten von A und B auf der linken Stoffseite mit Vlieseline bekleben (schraffierte Flächen).

! Vor dem Nähen

Das Dirndkleid ist vom nähtechnischen Level eher im Mittelmaß angesiedelt. Ein richtiges Dirndl, mit allen typischen Raffinessen, ist nähtechnisch viel aufwendiger und zeitintensiver und sollte nur mit fortgeschrittenen Kenntnissen genäht werden.

Die vorliegende Schritt-für-Schritt-Anleitung ist für **fortgeschrittene Näherinnen** konzipiert. Mit dieser Anleitung werden alle Schritte detailliert erklärt, die zur Fertigstellung des Dirndkleides notwendig sind. Sissi soll körpernah sitzen und wird aus Webware (nicht dehnbar) genäht. Deshalb werden individuelle Schnittanpassungen mit großer Wahrscheinlichkeit notwendig sein.

Was bei Sissi als kleine Herausforderung anzusehen ist/angesehen werden kann (und bei jedem Dirndl auch), ist eine „maßgeschneiderte“ Passformanpassung.

Jeder Körper ist nunmal anders, mit persönlichen Eigenheiten. Kaum jemand hat eine Normfigur. Individuelle Figureigenheiten, wie abweichende Proportionen und Körperhaltungen, können in einem „massentauglichen“ Schnitt natürlich nicht berücksichtigt werden. Schon kleine Abweichungen von der „Norm“, können zu deutlichen Passformproblemen führen, die das mühsam erarbeitete Endergebnis ernüchternd ausfallen lassen.

Das Wissen um individuelle Besonderheiten des Körpers und die daraus folgenden Schnittanpassungen bei Passformproblemen setze ich bei fortgeschrittenen Näherinnen voraus. Deshalb wird hier auf persönliche Passformanpassungen nicht eingegangen.

Solltest du, trotz fortgeschrittener Kenntnisse, dennoch Probleme mit der Passform haben bzw. die Behebung der Probleme ohne weitere Hilfe nicht bewerkstelligen können, möchte ich dir den **NÄHWORKSHOP** zum Dirndkleid ans Herz legen.

Ich empfehle auf jeden Fall ein Probemiederteil aus Nessel oder einem anderen Probestoff zu nähen. Daran können alle notwendigen Anpassungen vorgenommen und auf den Schnitt übertragen werden, damit das finale Dirndkleid eine optimierte Passform hat.

Sissi wurde professionell in den Gr. 32-50 gradiert und von meinem Nähteam ausgiebig getestet. Auch meine Mädels mussten individuelle Anpassungen vornehmen, sind aber mit der nun veröffentlichten Schnittversion sehr gut zurecht gekommen.

Ab Seite 20 findest du Nähtipps für die Verarbeitung der Zackenlitze.

Ich bin mir sicher, dass du mit etwas „Geduld und Spucke“ ein wundervolles Dirndkleid am Ende zur Schau tragen wirst.

Los geht's!

5. Nähen:

5.1. Rückenteil zusammen nähen



Zuerst werden die seitlichen Rückenteile an das Mittelteil genäht. Dazu die Seitenteile von unten beginnend glatt bis zur Rundung feststecken.



In der Rundung mit etwas Zug weiter bis zum Armausschnitt feststecken. Dabei wölben sich die Schnittteile. Die Nahtzugaben versäubern und zur Mitte umbügeln.

5.2. Vorderteile



Die Miederteile in der Anordnung wie sie zusammengenäht werden hinlegen (damit die Seiten nicht vertauscht werden).



Die seitlichen Miederteile rechts auf rechts an die vorderen Miederteile stecken und zusammennähen. Die Nahtzugaben versäubern und zur Seite bügeln.



Für die Raffung unter der Brust von Knips zu Knips eine Hilfsnaht nähen. Lange Fäden hängen lassen.



An den Oberfäden ziehen, so dass sich der Stoff kräuselt.



Die Miederteile rechts auf rechts auf die Brustteile stecken.



Die Kräuselung so anpassen, dass die Knipse deckungsgleich übereinander liegen.



Beim Zusammennähen die Kräuselung gleichmäßig zwischen den Knipsen verteilen, Nahtzugaben versäubern und nach unten bügeln.

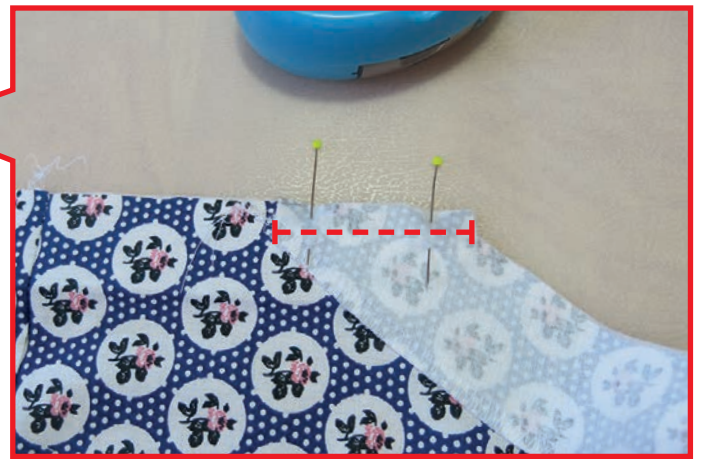


Die Vorderteile rechts auf rechts auf die Rückenteile stecken. Schulter- und Seitennähte schließen, die Nahtzugaben versäubern und bügeln.

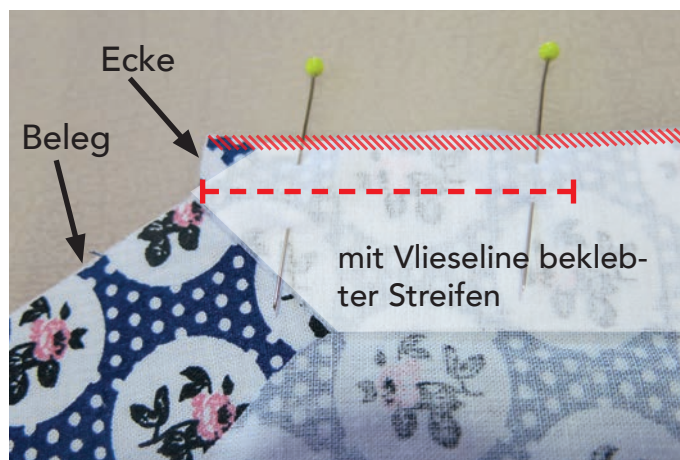
5.3. Halsausschnittbeleg



Die Teile des Beleges mit Vlieseline bekleben. Die Teile zusammenstecken, nähen, die Nahtzugaben umbügeln. Die äußere Kante versäubern.



Den Beleg rechts auf rechts an die vordere Kante des Vorderteils stecken...



...und festnähen. (Ansicht von links) Vom Beleg steht eine kleine Ecke über. Die vordere Kante versäubern.



Fortlaufend von der soeben genähten Beleg- naht die Stoffkante 1cm breit nach innen bügeln.



Entlang der vorderen Kante (Kante Vlieseline) 2cm breit die Vorderteile (vorsorglich) umbügeln.



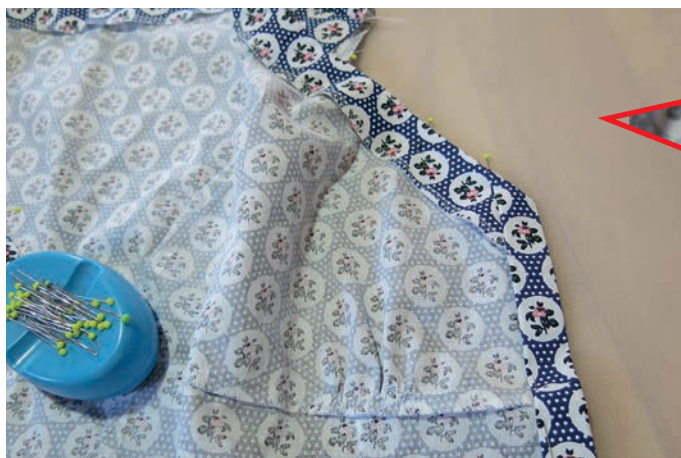
Den Beleg rechts auf rechts an den Halsausschnitt stecken, die Schulternähte deckungsgleich übereinander.



Die umbügelten 1cm bleiben dabei nach vorne (Richtung vordere Kante) liegen. Den Beleg rundherum mit 7mm annähen.



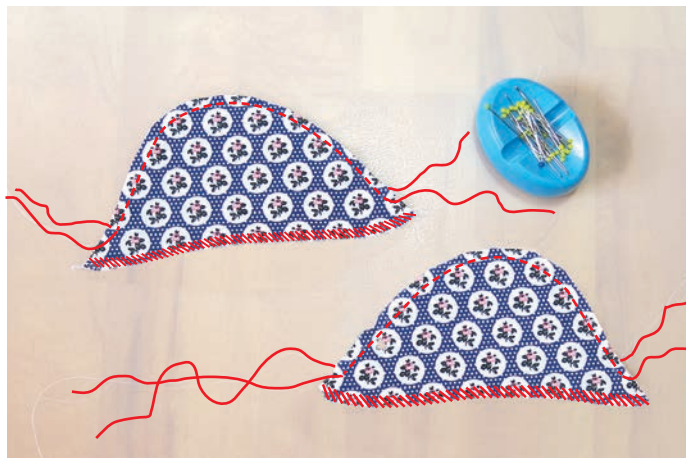
Damit sich der Beleg schön in die Rundung legt, die Nahtzugaben vorsichtig mit kleinen Knipsen einschneiden. Beleg nach innen bügeln und die Ecke gut ausarbeiten, mit Stecknadeln fixieren.



Ansicht von Innen. Die Halsausschnittkante 2mm breit absteppen, ggf. mit Mäusezähnnchen dekorieren. Detaillierte Anleitungen über die Verarbeitung der Mäusezähnnchen gibt es ab Seite 20.

5.4. kurzer Ärmel

Im Schnittmuster sind zwei Ärmelvarianten enthalten: ein etwas längerer Ärmel, etwa oberarmlang und ein kleiner kurzer Ärmel, der optisch wie ein kleines Käckchen wirkt.



Die Saumkante versäubern, 7mm breit umbügeln und füßchenbreit absteppen, ggf. mit Zäckenlitze verzieren.

Jeder Ärmel hat Mehrweite. Diese ist für die Bewegungsfreiheit notwendig. Allerdings erschwert die Mehrweite das Einnähen eines Kugelärmels. Um die Mehrweite etwas zu reduzieren wird diese mit Hilfe von einer Hilfsnaht eingehalten. Nähe dazu die Hilfsnaht von Knips zu Knips, Fäden lang lassen. Durch Ziehen an den Oberfäden kräuselt sich die Armkugel leicht.



Stecke den Ärmel rechts auf rechts in den Armausschnitt, die Markierungen/Knipse deckungsgleich übereinander.

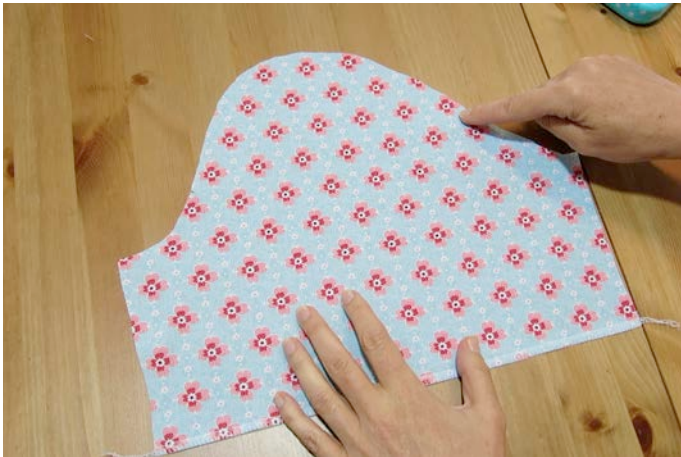


Den Ärmel einnähen.



Den (gewellten) Ärmel flach bügeln, die Nahtzugaben versäubern. Die Nahtzugaben rundherum nach innen bzw. vom Ärmel wegbügeln. Im Achselbereich kann das etwas schwierig werden, dann evtl. die NZ schmaler umbügeln. Füßchenbreit die Nahtzugaben festnähen. Nochmal von rechts flach bügeln.

5.5. langer Ärmel



Zur Regulierung der Mehrweite des Ärmels eine Hilfsnaht (reduzierte Fadenspannung, großer Stich, lange Fadenenden) von Knips zu Knips nähen. Die Saumkante versäubern.



Die Armnaht schließen, versäubern, zur Seite umbügeln.



Den Saum umbügeln, evtl. mit Zackenlitze verzieren (siehe Seite 20).



Den Ärmel rechts auf rechts in das Armloch stecken, dabei Vorder- u. Hinterärmel beachten.

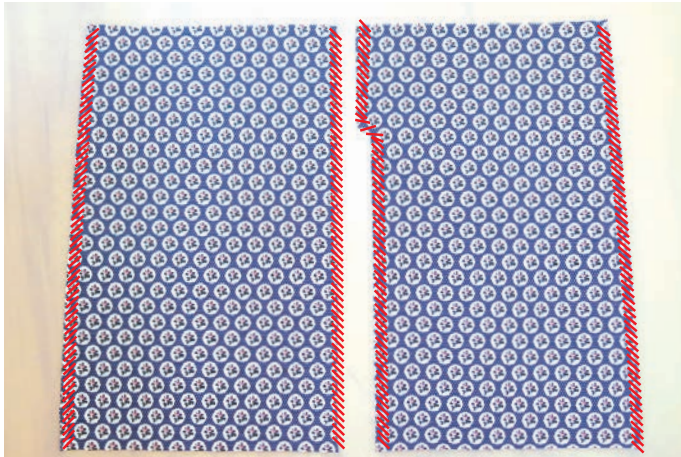


Die Mehrweite durch das Anziehen der Hilfsnaht reduzieren, dabei aber keine Falten legen!



Den Ärmel rundherum einnähen, Nahtzugaben versäubern und umbügeln.

5.6. Rockteil, vordere Mitte



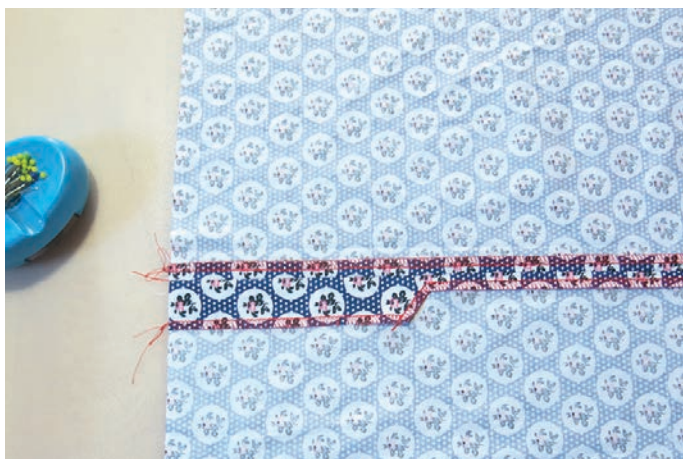
Alle Stoffkanten (Vordere Mitte und Seitenkanten) der Vorderteile versäubern.



Beide Vorderteile rechts auf rechts übereinander, die langen Kanten deckungsgleich, der Untertritt steht über. Mit Stecknadeln fixieren.



Die langen Kanten mit 1cm Nahtzugabe bis ca. 2cm in den Untertritt hinein schließen, verriegeln. Mit einer Hilfsnaht weiter bis zur Stoffkante nähen.



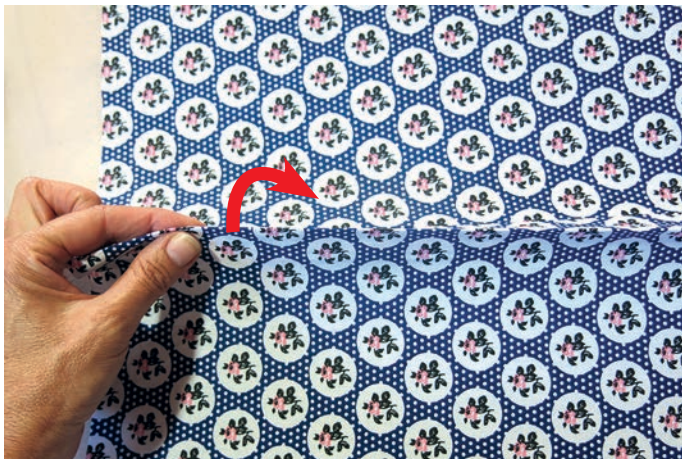
Linkes und rechtes Rockteil auseinander klappen. Die Nahtzugaben auseinander bügeln.



Das untere Rockteil über das obere schlagen.



Im Abstand von 2cm zur Naht die Kante auf ca. 20 cm Länge (rote Linie) gut bügeln.



Den Rock mit der rechten Stoffseite nach oben, flach aufklappen. Die Bügelkante zur Seite (im Foto nach oben) umklappen und mit Stecknadeln...



... ca.18cm lang feststecken. Es bildet sich am rechten Ende ein Falte.

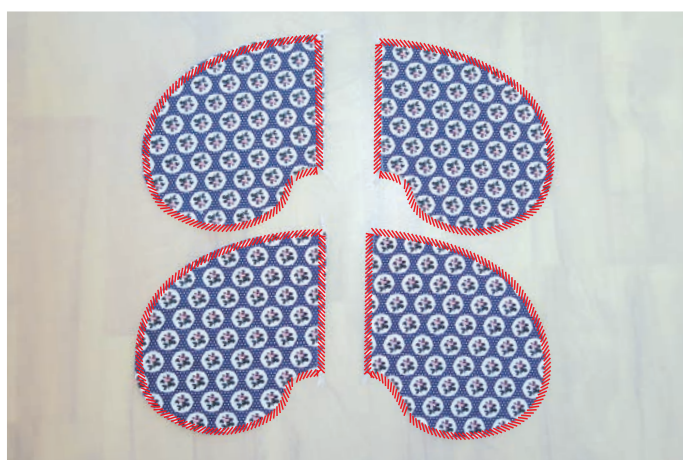


Um ein Einreißen des Stoffes beim Öffnen der Knopfleiste zu verhindern, wird ein kleines doppeltes Stoffstück unter die Untertrittkante gesteckt und anschließend mit einer ca. 3cm kurzen Schrägnaht mit fest genäht.

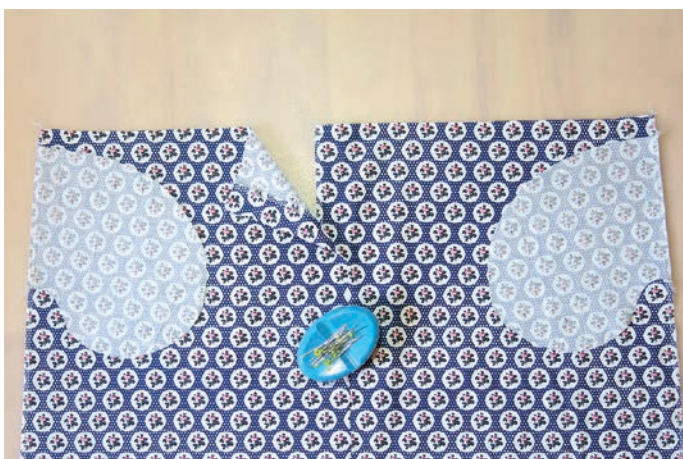


Die schräge Naht fixiert die Falte und beendet gleichzeitig die Knopfleiste. Die Hilfsnaht auftrennen.

5.7. Taschenbeutel



Die Kanten der Taschenbeutel und die Seitenkanten vom Hinterrock versäubern.

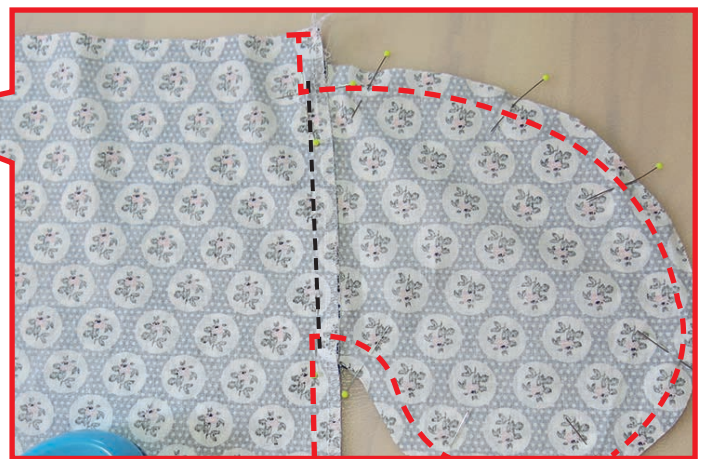


Die Taschenbeutel rechts auf rechts an die Seitenkanten stecken. Die Knipse liegen übereinander. Sollten die Knipse durch das Versäubern nicht mehr zu sehen sein: die Taschenbeutel 2cm von der oberen Rockkante feststecken. Taschenbeutel annähen. Die Taschenbeutel zur Seite bügeln.

Damit der fertige Taschenbeutel nicht nach hinten wegklappt, wird dieser auf die Nahtzugabe des **Rückenteils** füßchenbreit abgesteppt.



Vorder- und Hinterrock übereinander legen.



Die Kanten deckungsgleich übereinander stecken.

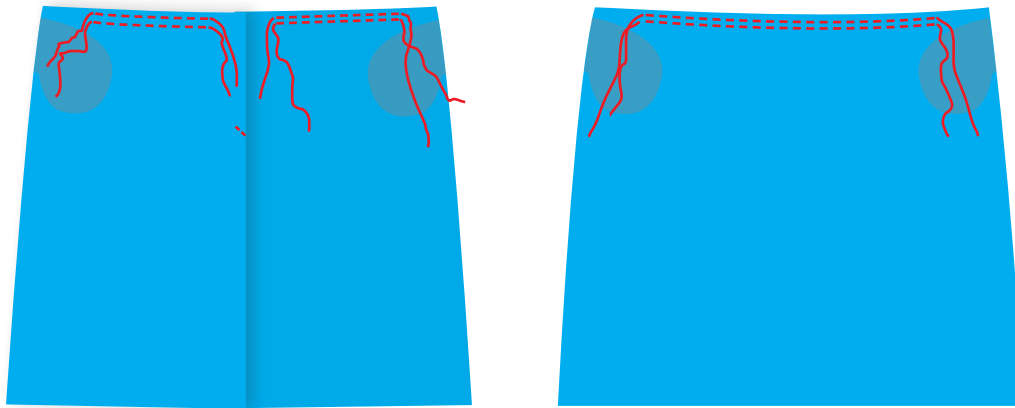
Die Seitennähte inkl. Taschenbeutel in einem „Rutsch“ schließen. Von oben beginnend knapp links neben der Taschenbeutelansatznaht ca. 3cm nach unten nähen. Weiter im rechten Winkel den Taschenbeutel rundherum bis knapp über die Ansatznaht schließen. Senkrecht bis zum Saum die Seitennaht schließen.



Fertiger Tascheneingriff



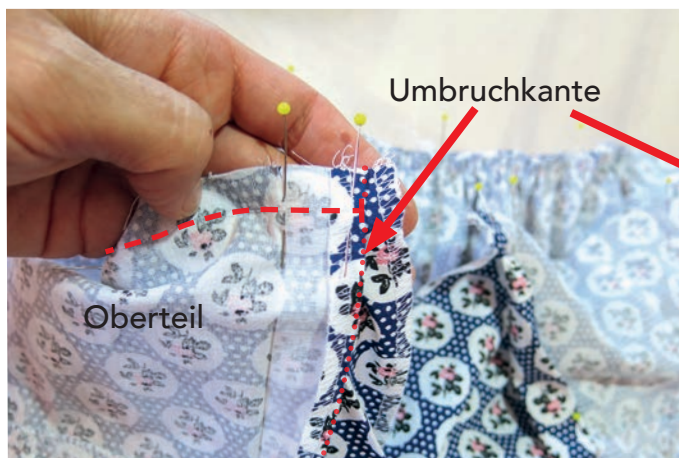
5.8. Oberteil mit Rock verbinden



Von Knips zu Knips jeweils 2 Hilfsnähte für die Kräuselung in der Taille machen. (Mit 2 Nähten kann die Raffung besser gleichmäßig verteilt werden) Die Oberfäden anziehen und den Stoff kräuseln.



An der Taillenstoffkante das Rock- und Oberteil rechts auf rechts stecken. Seitennähte und Knipse dabei deckungsgleich übereinander. Die Kräuselung entsprechend anpassen.



Am Oberteil die 1cm Umbruchkante der vorderen Mitte dabei umgeklappt lassen und umgeklappt festnähen.



Ansicht von links.

Die Nahtzugabe versäubern und nach oben ins Miederteil bügeln, damit die Kräuselung an der Taille nicht zu sehr aufrägt.



Ansicht von der rechten Seite



Knapp hinter dem Untertritt dreht sich die Nahtzugabe der Taillennaht. Das wird mit einem Trick ausgeglichen:



Die Nahtzugabe direkt in der Umbruchkante bis zur Naht vorsichtig schneiden.



Jetzt kann der kurze (vordere) Teil der NZ nach unten und der Rest nach oben geklappt/gebügelt werden.



Den gesamten Untertritt vom Halsausschnitt bis zum Ende nach innen umschlagen und bügeln.



Die Belegkanten bis zur Taillennaht 1cm nach innen umschlagen und mit Stecknadeln fixieren und dann gut bügeln. Abgesteppt werden muss die Knopfleiste nicht. Diese wird durch die Knopflöcher und Knöpfe gehalten.

5.9. Saum



Das Kleid nun anprobieren, um die perfekte Länge zu bestimmen. Konzipiert ist Sissi für knieumspielend. Natürlich kann die Länge aber nach eigenen Wünschen angepasst werden. Entsprechend deiner gewünschten Länge den Rock plus 2cm Nahtzugabe anpassen. Die Kante versäubern und 2cm umbügeln. Entweder mit Zackenlitze unterlegen oder „pur“ säumen.

6. Knopflöcher und Knöpfe



Die Länge der Knopfleiste und Größe der Knöpfe bestimmen die Anzahl der Knöpfe bzw. den Abstand von Knopfloch zu Knopfloch. Ich empfehle kleine Knöpfe (12mm) zu verwenden und den Abstand von Knopfloch zu Knopfloch nicht größer als 5-6cm festzulegen.

Nähe vorab einige Probeknopflöcher, ehe du die finalen Knopflöcher in dein Dirndlkleid nähst. Abschließend Knöpfe annähen.

Verteile die Knopflöcher regelmäßig auf der Knopfleiste, beginnend ca. 1cm unterhalb der Halsausschnittkante. Achte darauf, dass du keine

Knopflöcher direkt bei den Quernähten (Miederansatz-, Taillennaht) platzierst. Bei meinen 12mm großen Knöpfen sind die Knopflöcher 17mm lang und haben einen Abstand (von Anfang zu Anfang gemessen) von 4cm. Knopflöcher vorsichtig aufschneiden, Knöpfe annähen.



Ta Ta! Dein Dirndkleid ist nun fertig.

Viel Freude beim Tragen

7. Tipps für das Unternähen der Zackenlitze

Das Dirndlkleid wird so richtig zum Hingucker, wenn der Halsausschnitt und evtl. auch der Ärmel- und der Rocksäum mit Zackenlitze „dekoriert“ werden. Allerdings gestaltet sich die akkurate Verarbeitung als Geduldsprobe. Entsprechend deinen Nähfähigkeiten solltest du entscheiden, ob du dich der Herausforderung stellen möchtest. Auf jeden Fall solltest du vorab das Annähen der Litze ausprobieren. Solltest du über einen Kantennähfuß verfügen, leistet er dir hier sehr gute Dienste. Natürlich geht aber auch jeder andere Nähfuß.

7.1. Zackenlitze annähen am Probestück testen



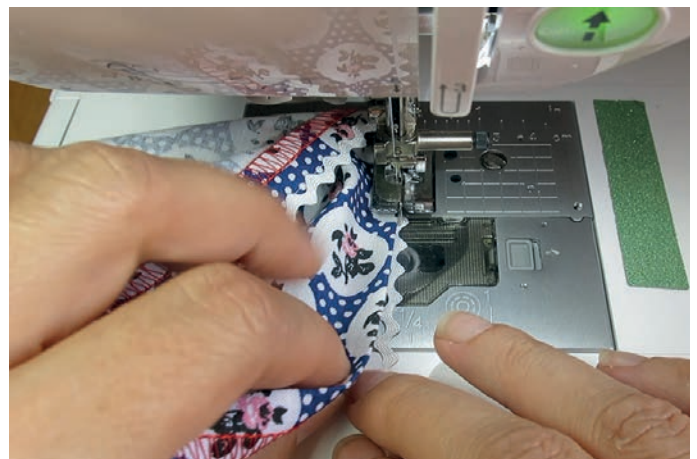
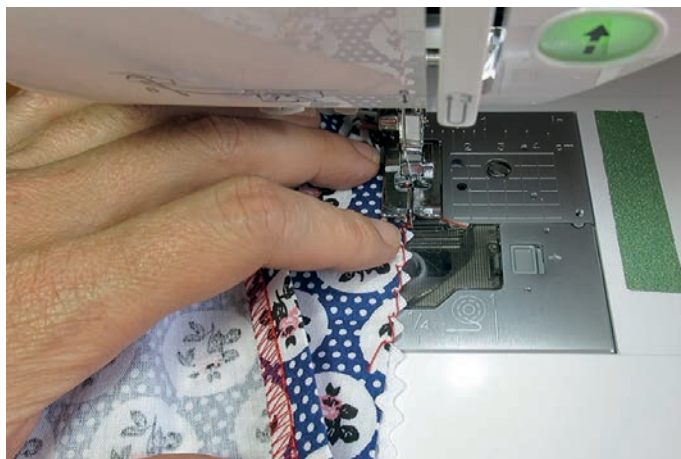
Ein kurzes Stück die Zackenlitze mit der Hand annähen.



Fortlaufend mit der Nähmaschine weiter annähen.



7.2. Zackenlitze am Ärmel bzw. Saum annähen



Wie am Probestück den Anfang der Litze mit ein paar Stichen per Hand fixieren. Mit der Nähmaschine fortlaufend die Litze rundherum unternähen.



Am Anfang angekommen die Litze mit einiger Zugabe abschneiden... *



... und umklappen. Das umgeklappte Ende unter die Stoffkante und bereits angenähter Litze legen. Durch alle drei Lagen die Litze festnähen bis zum Ende, verriegeln.

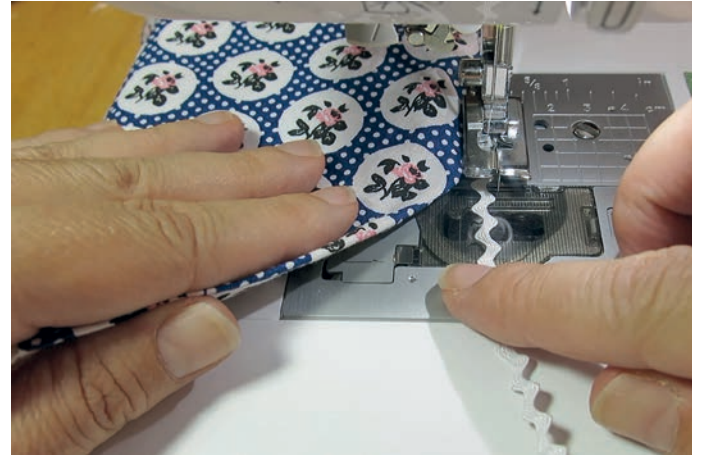


Hilfsnaht vom Anfang wieder auftrennen.
Fertig! Ansicht von innen.

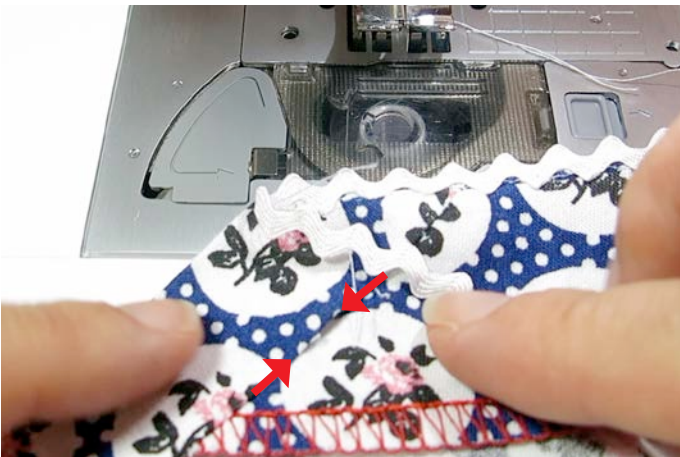


Ansicht von außen.

7.3. Zackenlitze am Halsausschnitt annähen



Die Zackenlitze, beginnend an der vorderen Kante wie im Punkt 7.1. bis zum * auf Seite 21 beschrieben, annähen.



Die Belegnaht 2..3 Stiche auftrennen. (Hier wird die Litze hindurchgefädelt)



Die Litze in eine dicke (Stopf-) Nadel einfädeln...



... und durch die aufgetrennte Naht fädeln. Stramm anziehen, dass die Litze flach liegt. Die Öffnung mit der Maschine oder per Hand (Matratzenstich) wieder schließen. Den Rest der Litze kurz zurück schneiden.



Dirndlkleid *Sissi*

© 2019 von Freuleins

Dipl. Modedesignerin Katrin Lassak

Der Schnitt darf für private Zwecke und zur Fertigung von Einzelstücken/Kleinserien (10 Stück) zum gewerblichen Wiederverkauf unter Angabe der Quelle „Dirndlkleid Sissi von www.freuleins.de“ verwendet werden.

Massenproduktion von gefertigten Waren sowie Kopieren, Weitergabe, Nachahmung, Abdruck oder Veröffentlichung (auch teilweise) des Ebooks ist ausdrücklich untersagt. Für Fehler in der Anleitung kann keine Haftung übernommen werden.

www.freuleins.de

www.instagram.com/freuleins.de

www.pinterest.de/freuleinsnaecht